

Zeppelin NT “NordBau“ Tour 2017

Tourbeginn :	15. September 2017, Friedrichshafen 08:00 Uhr
Luftschiff:	Zeppelin NT D-LZZF “BADEN-WÜRTTEMBERG“
Piloten:	Fritz Günther/ Benjamin Travis
Stationen:	Neumünster, Sylt, Ütersen, Flensburg, Bonn-Hangelar
Tourende:	27. September 2017, Friedrichshafen 17 Uhr 55

Im Auftrag der Zeppelin Baumaschinen GmbH flog der Zeppelin NT im September 2017 in den Norden von Deutschland auf den Flugplatz Neumünster. Der Start hatte sich um 4 Tage verzögert, weil ein Sturmtief mit Orkanböen über das Land fegte. Im Verlauf des Freitag, 15. September, waren dann die Sichten sehr gut und der Wind hatte sich beruhigt. Rund 850 km von Friedrichshafen, Start 8 Uhr, über Ulm-Nürnberg-Bayreuth-Hof-Jena-Halberstadt-Wolfsburg-Hamburg-Wedel-Neumünster, Landung 18 Uhr 5, wurden von den Piloten Fritz Günther und Benjamin Travis in 10 Stunden und 5 Minuten bewältigt. Wegen der wetterbedingten Verzögerung musste die geplante Zwischenlandung mit Übernachtung auf dem Flugplatz Essen-Mülheim ausfallen. In Neumünster wurden über Nordeuropas größter Baumaschinenmesse “NordBau“ Passagierflüge durchgeführt.

Am 17. September um 9 Uhr flog der Zeppelin NT nach Sylt und führte dort vom Flugplatz aus Passagierflüge durch. Um 15 Uhr war das Luftschiff mit 10 Passieren wieder zurück auf dem Flugplatz Neumünster.

Am 19. September wurde der Zeppelin NT von Neumünster auf den Flugplatz Ütersen/Heist verlegt. Gestartet um 17 Uhr 55 kam der Zeppelin NT nach einem Umweg über Wedel dort mit 10 Passagieren an Bord um 19 Uhr 20 an. Von hier aus gab es Flüge für Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums Geesthacht. Mit Spezialkameras ausgerüstet wurde der Einfluss von Windkraftanlagen in der Nordsee auf die dortigen Meeresströmungen untersucht. Diese Forschungsflüge führten bis nach Helgoland. Außerdem wurde bei einem Flug über der Elbe der Frage nachgegangen, wie Überflutungen die Ökosysteme des Flusses verändern.

Am 23. September ging es um 10 Uhr 15 los zum Flugplatz Flensburg. Den Zeppelin NT hatten Elinor Kaempfe und Roy Freiherr von König, die beiden Urenkel des Grafen Ferdinand von Zeppelin, nach Flensburg in die Geburtsstadt von Hugo Eckener geholt. An Bord waren 12 Passagiere, mit denen der Zeppelin NT um 13 Uhr 55 in Flensburg ankam. Die Wetterverhältnisse waren mit niedrigen Wolken und Dunst am 24. und 25. September sehr schwierig. Trotzdem konnten die beiden Piloten die Passagierflüge durchführen, auch wenn sie einmal wegen absinkenden Wolken unterbrochen werden mussten.

Der Rückflug mit Übernachtung auf dem Flugplatz Bonn-Hangelar fand am 26. und 27. September statt. Der Flug mit 4 Passagieren führte von Flensburg, Start um 9 Uhr 5, auf gerader Linie nach-Bremen und weiter über Osnabrück-Münster-Essen-Duisburg-Düsseldorf-Köln nach Bonn-Hangelar, Landung um 16 Uhr 55. Am Mittwoch den 27. September führten die Piloten das Luftschiff mit 7 Passagieren von Bonn-Hangelar Start um 9 Uhr 50, über Koblenz-Bingen-Mainz-Frankfurt a.M.-Hanau-Darmstadt Mannheim-Heidelberg-Bruchsal-Karlsruhe-Pforzheim-Quer über die Landebahn des Flughafens Stuttgart-Filderstadt-Nürtingen-über die Schwäbische Alb-Ehingen und von dort auf direkter Linie nach Hause, Landung in Friedrichshafen um 17 Uhr 55. Um 18 Uhr 10 Minuten war die “BADEN-WÜRTTEMBERG“ am Mastfahrzeug sicher in die Halle eingebracht. Nachdem sich der stellenweise vorhandene Dunst und Nebel am Morgen aufgelöst hatte, war es ein sehr schöner Herbsttag mit 20°C, wenig Wind und kaum Wolken.

Die Post war auf der ganzen Tour an Bord des Zeppelin NT.